

# **Chancen und Risiken bei der Einführung von Informationsmanagement-Plattformen**

Dos und Don'ts bei der Einführung von Enterprise 2.0 & bei der Projektorganisation

**3 Spezialisten – eine Einheit.**

Eng vernetzt und hoch effektiv –  
die direkt gruppe.



# Inhalt

## Agenda

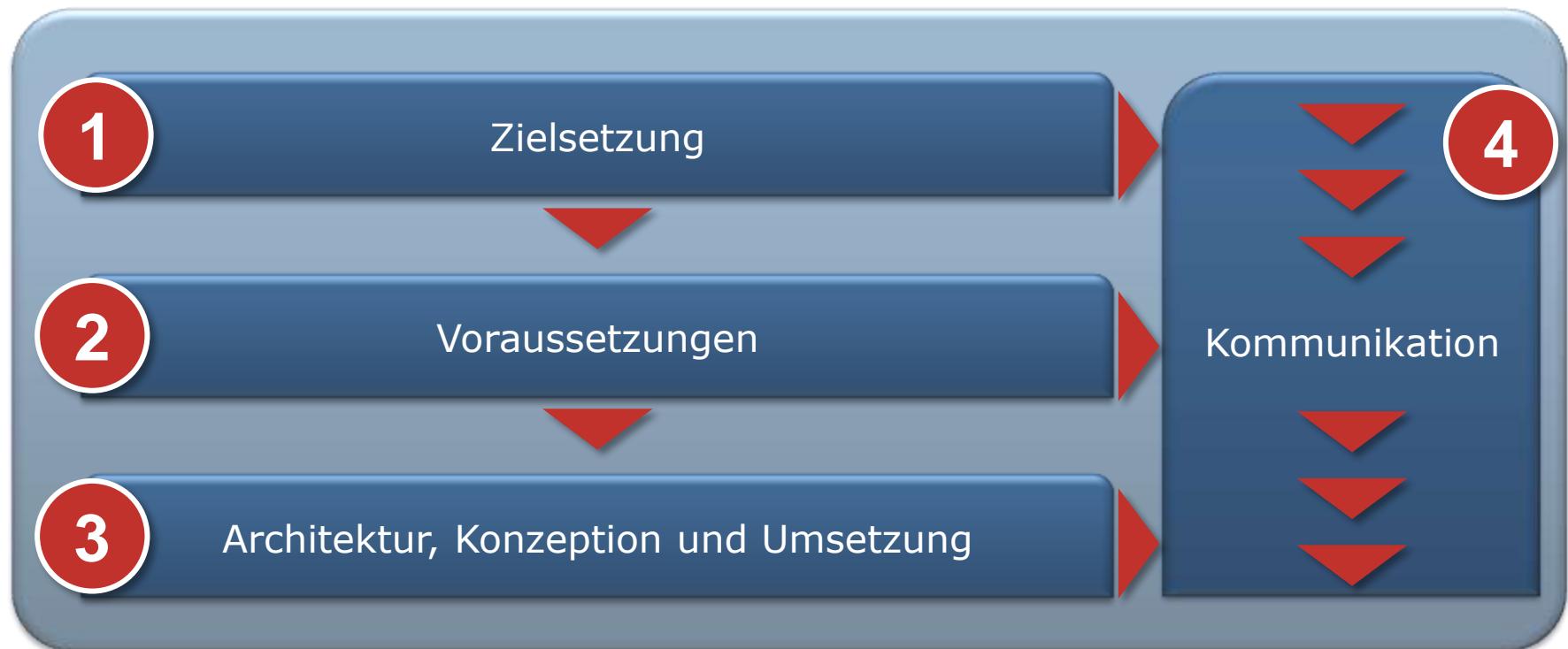
1. Top

2.



1. Ausgangslage
2. Aufgaben und Vorgehen bei der Einführung
3. Erfolgs- und Risikofaktoren
4. Resümee

# 1. Einführung von Enterprise 2.0 – Vorgehensmodell



# 1. Ausgangslage bei Enterprise 2.0 Projekten

## Neue Technologien

Einführung neuer Werkzeuge mit hoher Verzahnung

## Neue Informationsströme

Wikis, Blogs, RSS-Feeds etc.

## Neue Arbeitsweisen

User Generated Content, Dokumenten-Management etc.

## Neue Unternehmenskultur

Z.B. direkter Austausch über Abteilungsgrenzen, Funktionen und Hierarchien hinweg; Informationen können zeitnah und breit verteilt werden; ggf. Abbau von klassischen Kontrollinstanzen

## Heterogene Zielgruppe

Digital Natives vs. Digital Immigrants

# Inhalt

## Agenda

1. Top

2.



1. Ausgangslage
2. Aufgaben und Vorgehen bei der Einführung
3. Erfolgs- und Risikofaktoren
4. Resümee

## 2. Bausteine / Aufgabenblöcke

Kommunikation

Community  
Management

Marketing

Informations-  
architektur

Layout/Design

Navigation

Schulung

Taxonomie/  
Folksonomie

Life-Cycle-  
Management

Datenschutz

Betriebsrat

Rechte/Rollen

Dokumentation

Testing

Schnittstellen

Entwicklung

Deployment

Betrieb

## 2. Schrittweise Einführung von Enterprise 2.0



## 2. Pilot – Pro und Contra

### Contra

- Zeitbedarf
- Zeitbedarf
- Zeitbedarf
- Datenmigration
- Inkompatibilitäten zur späteren Produktivumgebung (Prozesse, Technologien, Versionen)

### Pro

- Projekt-Team kann
  - Technologie selbst kennenlernen
  - Konzepte/Design erproben, Prototyping durchführen
  - Usability-Tests durchführen
  - Komplexität/Performanz besser einschätzen
- Frühe Einbindung von Benutzern
- VIP-Effekt/Mund-zu-Mund-Propaganda
- Grundlage für technische IA

## 2. Agile Entwicklung am Beispiel Scrum



# Inhalt

## Agenda

1. Top

2.

- 
- 1. Ausgangslage
  - 2. Aufgaben und Vorgehen bei der Einführung
  - 3. Erfolgs- und Risikofaktoren
  - 4. Resümee

### 3. Erfolgsfaktoren

User-Generated → Benutzer müssen Mehrwert erkennen

- Projekt-Team aus Fachabteilung und IT
- Aktive Unterstützung durch Führungskräfte
- Ausreichende Ressourcen für
  - Konzeption und Aufbau
  - Einführung und Training
- Einführung startet mit eingeschränktem Benutzerkreis, aber Querschnitt über Abteilungs- und Funktionsgrenzen
- Einführung von Werkzeugen bei Bedarf: Use-Cases identifizieren
- Kritische Masse: Einführung erfordert Zeit und aktives Community-Management
- Zeitgerechte Einbindung von Betriebsrat, Datenschutzbeauftragten etc.

### 3. Risikofaktoren

Benutzer werden nicht richtig ‚abgeholt‘

- Ziele nicht klar definiert und kommuniziert
- Bestandsprozesse/-werkzeuge werden nicht berücksichtigt
- Community Management, Support und Administration wird unterschätzt
- Governance-Vorgaben fehlen
- Feature-ititis: Benutzer wird vom Angebot überfordert
- Zu viel zu schnell: Infrastruktur und Team wird überfordert
- Die Geister, die ich rief... (a.k.a Success-Accident)

### 3. ,Untiefen' von SharePoint

- MySite
- Layout/Design
- Rechte/Rollen – AD-Integration
- Mögliche Funktionseinbußen bei externem Hosting
- Alles geht, aber nicht alles ist erlaubt – Lösungen sollten ‚reversibel‘ sein

# Inhalt

## Agenda

1. Top

2.



1. Ausgangslage
2. Aufgaben und Vorgehen bei der Einführung
3. Erfolgs- und Risikofaktoren
4. Resümee

## 4. Resümee



### **Was sollte man beachten?**

- Frühzeitige Einbindung der (einiger) Benutzer
- Unterstützung durch Führungskräfte
- Flexibles/agiles Vorgehensmodell
- Realistische Einschätzung des Zeit- und Personalbedarfs
- Heterogenes Projekt-Team (fachliche und technische Skills)
- Andere interne Aktivitäten (Bestandssysteme, Initiativen etc.)
- Kontinuierlicher Abgleich von Konzepten und technischer Plattform
- „Harte“ Vorgaben: Betriebsrat, Datenschutz, Rechtsprechung

*Vielen Dank!*



**Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.**

**direkt gruppe**

---

Hauptsitz  
Griegstraße 75  
22763 Hamburg

Geschäftsstelle West  
Am Holzmarkt 2  
50676 Köln

---

Fon: +49 40 88155-0  
Fax: +49 40 88155-5200  
Mail: [info@direkt-gruppe.de](mailto:info@direkt-gruppe.de)

---

[www.direkt-gruppe.de](http://www.direkt-gruppe.de)  
[www.facebook.com/direktgruppe](http://www.facebook.com/direktgruppe)